



Miini Region für beide Basel

Regionale Produkte sind gefragt. Jetzt findet die Kundschaft Spezialitäten aus Stadt und Land in noch mehr Coop-Läden in und um Basel.

TEXT PATRICK HÄFLIGER FOTO KENNETH NARS

Impressum: Coop, Region Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich, Postfach, 5600 Lenzburg; Tel. 062 885 91 91; Redaktionsleitung: Markus Eugster



Miini-Region-Produzenten bringen ihre Spezialitäten zu Coop in die Erlenmatt: Michael Muller, Sweet Basel, Caroline Schweizer und Dora Meier, Posamenter, Geschäftsführer Thomas Heck, Stefanie und Christian Weber, Hof Baregg (v. l.).

Eine neue Erfahrung ist es für Michael Muller (56), seine Sweet-Basel-Produkte im Miini-Region-Regal zu sehen. Bis jetzt waren die Spezialitäten aus der Birsfelder Zuckermanufaktur wie Mäsmögge oder Nougat temporär erhältlich, jetzt sind neue regionale süsse Spezialitäten durchs Jahr im Coop-Regal. «Die Nachfrage nach regionalen Produkten wird sicher weiter zulegen – schon aus dem Gedanken der Nachhaltigkeit. Es ist aber wichtig, dass die Qualität stimmt», stellt Michael Muller fest. Die anderen anwesenden Miini-Region-Produzenten pflichten ihm bei. Und Thomas Heck nutzt die Gelegenheit, um seine eigenen Erfahrungen an die Produzenten zu bringen. «Ich probiere so viele Produkte wie möglich und war noch nie enttäuscht. Meine Favoriten sind das Apfel-Gelee des Hofs Baregg und die Zwetschgen-Konfitüre der Posamenter. Jetzt bin ich auch auf das «Süsse Basel» gespannt», sagt der Coop-Geschäftsführer mit einem verschmitzten Lächeln. ●

REGIONALE SPEZIALITÄTEN Hier gibt es sie

Die speziellen Miini-Region-Regale finden Sie neu zusätzlich in folgenden Verkaufsstellen in Basel: Aeschensplatz, Bachletten, Bäumlhof, Europe, Gundeli und Hauenstein sowie Riehen Schmidgasse; im Baselbiet neu auch in Allschwil Dorf, Binningen, Oberdorf und Therwil. Insgesamt gibt es das spezielle Angebot damit in 29 Läden in und um Basel.

«Viele unserer Kundinnen und Kunden suchen gezielt nach regionalen Produkten», schildert Geschäftsführer Thomas Heck (54) seine Erfahrungen im Coop-Supermarkt Basel Erlenmatt. Dabei haben er und seine Mitarbeitenden es gut, als einziger Stadtbasler Laden können sie auf das Sortiment am speziellen Miini-Region-Regal verweisen. Das ändert sich nun: Wegen der zahlreichen Nachfragen führen sieben weitere Verkaufsstellen im Stadtkanton das Regal mit Spezialitäten aus «heimischer» Produktion – und auch im Baselbiet kommen vier zusätzliche Läden dazu (siehe Box).

«Härzbluetkirsch» und «Prune d'Or»
«Einfach cool», findet das Stefanie Weber (50) vom Hof Baregg in Hemmiken

BL. Als Miini-Region-Partner liefern sie und ihr Mann Christian (53) Spezialitäten wie Fruchtaufstriche, Gelees oder den «Härzbluetkirsch», die sie aus hofeigenen Hochstammfrüchten herstellen. «Am Stand an der Muba haben uns die Besucher oft gefragt, wieso unsere Produkte in Baselbieter Coop-Läden erhältlich sind, aber nicht in der Stadt», sagt die Landwirtin. Ähnlich erging es Dora Meier (73) und Carolina Schweizer (49) mit ihren Posamenter-Produkten wie Zwetschgen-Läckerli oder Prune d'Or an der Basler Herbstmesse. «Viele Baslerinnen und Basler spazieren vorbei, wenn die Bäume blühen oder wir die Früchte ernten. Jetzt können sie die Produkte, die wir daraus machen, bei sich um die Ecke kaufen. Das ist doch perfekt», findet Dora Meier.